

Jan Novák: Invitatio Pastorum

Piccola cantata per soli e coro misto

Einladung der Hirten: kleine Kantate für Solisten und gemischten Chor, 1971

Texte: Anfang: "Hodie Christus natus est", Antiphon der Weihnachtsvesper (Antiphonale Sacrosanctae

Romanae Ecclesiae pro Diurnis Horis, Rom 1949, S. 272f.); Mittelteil: Carmina Burana 227,218-250;

Schluss: John Francis Wade / Jean François Borderies: "Adeste fideles"

Übersetzung: Wilfried Stroh

Antiphona

Hodie Christus natus est, hodie salvator
apparuit,
hodie in terra canunt angeli, laetantur archangeli,
hodie exultant iusti dicentes: Gloria in excelsis
Deo.
Alleluia.

Antiphon

Heute ist Christus geboren, heute erschien der Erlöser,
heute singen auf der Erde die Engel, freuen sich die
Erzengel,
heute frohlocken die Gerechten und sagen: Ehre sei Gott
in der Höhe.
Alleluia.

da qui (v. 218)

Angelus

Magnum vobis gaudium, pastores, annuntio:
Deus se circumdedit carnis vestrae pallio.
Quem mater non peperit carnali commercio,
immo virgo permanens mater est ex filio.

Der Engel

Große Freude verkündige ich euch, ihr Hirten:
Gott hat sich umkleidet mit dem Mantel eures Fleisches.
Ihn hat die Mutter nicht aus fleischlichem Umgang
geboren,
vielmehr blieb sie Jungfrau und ist doch Mutter von
einem Sohn.

(Die Hirten sind schon im Abgang begriffen.)

Diabolus

Ha ha ha ...
Tu ne credas talibus, pastorum simplicitas!
Scias esse frivola, quae non probat veritas.
Quod sic in praesepio sit sepulta deitas,
nimis est ad oculum reserata falsitas.

Der Teufel

Ha ha ha ...
Glaubt nicht solchen Reden, ihre einfältigen Hirten!
Wisset, dass sie nichtig sind und vor der Wahrheit nicht
standhalten!
Dass die Gottheit in dieser Weise in einer Krippe
beigelegt sein soll,
das ist eine allzu augenscheinlich verkehrte
Behauptung.⁶⁾

(Die Hirten kehren wieder zu ihren Geschäften zurück.)

Angelus

O pastores, quaerite natum in praesepio
et votum solvite matri cum filio!
Nec mora veniat isti consilio,
sed vos huc dirigat mentis devotio.

Der Engel

O ihr Hirten, suchet das Kind in der Krippe
und bringt ein Gelübde dar⁷⁾ für die Mutter mit dem
Sohne.
Und lasst euch bei eurem Beschluss nicht aufhalten,
sondern dorthin leite euch eures Herzens Frömmigkeit.

(Wieder wollen die Hirten aufbrechen.)

Diabolus

Ha ha ha ...
Simplex coetus, aspice, qualis astutia
eius, qui sic fabricat vero contraria!
Utque sua phalerat¹⁾ nugis mendacia!

Der Teufel

Ha ha ha ...
Du naive Schar, sieh doch, wie gerissen er ist,
er, der solche Dinge ersinnt, die der Wahrheit zuwider
sind.

In rhythmis conciliat, quae profert omnia.

*Und wie putzt er seine Lügen auf mit eitlen Schmuck!
Alles fasst er ab mit Reimen, was er vorbringt.⁸⁾*

(Die Hirten wundern sich und sprechen untereinander.)

Pastores

Hola Hola ...²⁾

Numquid frater colligit ea, quae audio?

Quaedam vox insinuat de nato filio.

Verum in contrarium ad hoc suspicio,³⁾

quod audita resident iuncta mendacio!

Die Hirten

Hallo Hallo ...

Versteht etwa der Bruder das, was ich höre?

Da ist eine Stimme, die von der Geburt eines Sohnes

meldet.

*Aber bei dieser Nachricht argwöhne ich im Gegenteil,
dass das Gehörte mit Lüge vermengt und nichtig sei.*

Angelus

Cur non aures vertitis ad hunc veri nuntium?

Quis est iste subdolus vertens vos in devium?

Ne vos error induat propter adversarium,

ite! Nam quod praedico, monstrabit

praeseptum.

Der Engel

*Warum wendet ihr eure Ohren nicht zu dieser Botschaft
der Wahrheit?*

*Wer ist dieser Hinterlistige, der euch auf Abwege bringen
will?*

*Damit euch wegen des Widersachers kein Irrtum befallt,
geht hin! Denn was ich verkündige, wird die Krippe
erweisen.*

Diabolus

Ha ha ha ...

O gens simplex nimium, in sensu vulnerata!

Fer foenum et pabulum, quae bubus non

ingrata:⁴⁾

In praesepti comedat deitas reclinata!

Debaccharis nimium, cum putas ista rata.

Der Teufel

Ha ha ha ...

O du allzu einfältiges und am Verstand beschädigtes Volk!

Bring nur Heu und Futter, wie es den Rindern gut

schmeckt:

Soll das die Gottheit in einer Krippe liegend verzehren!

*Du bist schon allzu verrückt, wenn du so etwas für richtig
hältst.*

Pastores

Hola Hola ...

Audi, frater, iterum,⁵⁾ qualis repugnantia!

Inde quaedam audio, hinc horum contraria.

Meus simplex animus, mea mens non sobria

ignorat, quae potior sit horum sententia.

Die Hirten

Hallo Hallo ...

*Hör noch einmal, Bruder: Was ist das für ein Hin und
Her!*

Von dort höre ich das eine, von hier das Gegenteil davon.

Da weiß mein schlichtes Gemüt, mein betäubter Sinn

*nicht mehr, welche Meinung von den beiden vorzuziehen
ist.*

Angeli

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus

bonae voluntatis.

Alleluia. Alleluia.

Die Engel

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den

Menschen, die guten Willens sind.

Alleluia. Alleluia.

Pastores

Ad hanc vocem animi produco suspirium,

ex hac intus habeo citharizans gaudium.

Procedamus igitur simul ad praeseptum

et curvatis genibus adoremus filium!

Die Hirten

Auf diese Stimme hin seufze ich⁹⁾ von Herzen;

*sie macht, dass mir im Innern vor Freude ein Saitenspiel
klingt.*

*Lasst uns also gemeinsam zur Krippe gehen
und den Sohn mit gebeugten Knien anbeten!*

Hymnus

Alleluia.

Hymnus

Alleluia.

Adeste, fideles, laeti triumphantes: venite, venite in Bethlehem!	<i>Herbei, ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend, kommt, kommt nach Betlehem!</i>
Natum videte regem angelorum. Venite, adoremus Dominum!	<i>Ihr seht den neugeborenen König der Engel. Kommt, lasset uns den Herrn anbeten!</i>
En grege relicto humiles ad cunas vocati pastores adproperant. Et nos ovanti gradu festinemus. Venite, adoremus Dominum!	<i>Seht, wie die Hirten ihre Herde verlassen haben und auf den Ruf hin zur Wiege laufen. Auch wir wollen jubelnden Schrittes eilen. Kommt, lasset uns den Herrn anbeten!</i>
Stella duce magi Christum adorantes aurum thus et myrrham dant munera. Iesu infanti corda praebeamus: Venite, adoremus Dominum!	<i>Vom Stern geführt beten die Magier Christus an, bringen Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben. Wir wollen dem Jesuskind unser Herz schenken. Kommt lasset uns den Herrn anbeten!</i>

- 1) Überliefert ist *phaleret*: "Und damit er seine Lügen mit eitlen Schmuck aufputzt, vermengt er usw." Die abweichende Textgestaltung dürfte auf Novák zurückgehen.
- 2) Die im Lateinischen unübliche Interjektion ist wohl um der Sangbarkeit willen (statt etwa *heus*) aus dem Spanischen übernommen.
- 3) So der Text im Notendruck. Die Ausgaben folgen der Überlieferung, die hier den sinnvolleren Text ergibt: *Verum in contrarium ab hoc suscipio*, "aber das Gegenteil vernehme ich von diesem hier". Vielleicht auch ein Druckfehler.
- 4) So die Interpunktion nach Novák. Leichter wäre es, ohne Interpunktion *quae* mit *comedat* zu verbinden.
- 5) Sowohl die Interpunktion im Druck als auch die Komposition zeigt, dass Novák, anders als die neueren Herausgeber, aber wohl zu Recht, *iterum* mit *audi* verbindet.
- 6) Diese Behauptung hat der Engel noch gar nicht gemacht. So verrät der gut informierte Teufel ungewollt die Wahrheit dessen, was er in Abrede stellt.
- 7) Nach üblichem Sprachgebrauch wäre zu übersetzen: "erfüllt ein Gelübde" - was kaum einen Sinn ergibt.
- 8) Gut advokatisch hält der Teufel seinem Gegner das Kunstmittel vor, das er selbst anwendet: Auch er spricht ja in Reimen.
- 9) Gemeint sein muss einer der "unaussprechlichen Seufzer", mit denen nach Paulus (Römer 8,26) der Geist für den Menschen betet, dem die Worte fehlen.

[Zurück zum Werkverzeichnis](#)